SOVD-INTERN

Das gesteckte Ziel für 2004 erreicht: Soltau-Fallingbostel hat nun 6000 Mitglieder

Mit großer Freude konnte Günter Steinbock, Vorsitzender des Kreisverbandes Soltau-Fallingbostel, am 23. Dezember 2004 Herrn Lars Sobiegalla aus Bomlitz als 6000. Mitglied im Kreisverband begrüßen. Gleichzeitig ist der 16-Jährige auch als das 200. Mitglied im Ortsverband Benefeld registriert. Der attraktive Familienbeitrag machte es möglich, dass ein Jugendlicher in den SoVD eingetreten ist. Mit seinen Eltern und seinem Bruder trat er dem Ortsverband Benefeld bei. Steinbock überreichte dem begeisterten Sportschützen und Computerfreak einen Gutschein für die Erweiterung seiner PC-Anlage. Auf die Frage, warum er dem SoVD schon in so jungen Jahren beigetreten sei, antwortete Sobiegalla: „Man kann schnell durch Unfall, Krankheit oder Arbeitslosigkeit betroffen sein, und dann ist es beruhigend, die Unterstützung eines kompetenten Verbandes in Anspruch nehmen zu können."

Da die Jugendorganisation des SoVD Benefeld, die integ, hier besonders aktiv ist, möchte er sich hier einbinden. Was die integ den Jüngeren alles zu bieten hat, erfuhr er von Claudia Grottke, der Beauftragten für die Belange der integ-Jugend des Kreisverbandes und von Beate Büber, Vorsitzende des OV Benefeld.

Ein Gutschein für das 6000. Mitglied im KV Soltau-Fallingbostel

Vor einem größeren Besucherkreis umriss der Vorsitzende noch einmal die Aufgaben und die Struktur des Kreisverbandes. Er wies darauf hin, dass sich in zwei Beratungsstellen ein Sozialberater und zwei hauptamtlich Beschäftigte um die Ratsuchenden kümmern und Hilfestellung bei den unterschiedlichsten Anträgen geben. Im Kreisverband Soltau-Fallingbostel sind 30 Ortsverbände zusammengefasst, von Schneverdingen im Nordwesten bis Lindwedel im Süden, führen aber ein eigenständiges Vereinsleben, wo Information, Geselligkeit und weitere Veranstaltungen stattfinden.

Zwei Tage Berliner Kultur und Politik

Der OV Fallersleben zu Besuch in der Hauptstadt

Die Jahresabschlussfahrt des SoVD Fallersleben, Kreisverband Wolfsburg, führte im Dezember für zwei Tage in die Bundeshauptstadt Berlin. Die beiden Reiseleiterinnen Renate Jaensch und Sonja Gaedicke konnten 50 Mitreisende begrüßen, u. a. den Kreisvorsitzenden Ernst-Bernhard Jaensch sowie seine Stellvertreterin Martha Wilhelm.

Der Anreisetag in Berlin begann mit einer 2-stündigen Stadtrundfahrt mit ortskundigen Erläuterungen durch Ernst-Bernhard Jaensch.

Vor dem SoVD-Restaurant „Ännchen-von-Tharau": 50 SoVD-Mitglieder aus Fallersleben

Anschließend wurden die Zimmer im Hotel „Mondial", dem Haus des SoVD, direkt am Kurfürstendamm bezogen. Die weihnachtlich geschmückten Straßen und das schöne Winterwetter lockten einige der Gäste zu einem Gang über den Weihnachtsmarkt. Nach dem gemeinsamen Abendessen ging es in die Weihnachtsrevue „Jingle Bells" zum Friedrichstadtpalast. Ein wundersamer Winter und ein nicht ganz irdisches Weihnachtsfest sowie hervorragende Sänger, Artisten, Balletttänzer und Musiker verzauberten die Zuschauer.

Am zweiten Tag besuchten die Reisenden den Deutschen Bundestag. Hier gab es einen Informationsvortrag mit anschließender Diskussion. Auch die Besichtigung der Reichstagskuppel mit dem weiten Blick über die Stadt fand großes Interesse. Das Büro des Bundestagsabgeordneten Heinrich-Wilhelm Ronsöhr lud die Gruppe zudem zu einem informativen Gespräch ein.

Für eine SoVD-Reisegruppe gehörte natürlich auch ein Besuch und ein Rundgang durch die Räume in der SoVD-Bundesgeschäftsstelle zum Programm. Das SoVD-Restaurant „Ännchen-von-Tharau", ruhig gelegen im Herzen Berlins und unmittelbar an der Spree, verwöhnte die Gäste mit einem deftigen Mittagstisch und rundete diesen Besuch ab. Mit neuen Eindrücken kam die SoVD-Gruppe wieder in Fallersleben an und bedankte sich bei der Reiseleitung für die gute Organisation.

Nachruf

Wir haben die traurige Pflicht, Ihnen mitteilen zu müssen, dass unser ehemaliger Kollege

Ernst Mitschke

am 4. Januar 2005 im Alter von 69 Jahren verstorben ist.

Ernst Mitschke war langjähriger Kreisgeschäftsführer des Kreisverbandes Hannover-Land und trat am 1.4.1996 in den Ruhestand. Bis kurz vor seinem Tod beriet er Mitglieder in Barsinghausen und Umgebung ehrenamtlich.

Wir verlieren einen Mitstreiter, dessen Wirken für die Organisation und seine Mitglieder unvergessen bleibt. Der SoVD wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir trauern um unseren ehemaligen Kreisvorsitzenden

Werner Reimer

Er verstarb am 23.1.2005 im Alter von 81 Jahren.

Werner Reimer war von 1982 bis 1998 Kreisvorsitzender des ehemaligen Kreisverbandes Land Hadeln und danach Ehrenkreisvorsitzender. Von 1982 bis 1999 gehörte er dem Landesvorstand als Beisitzer an und war Träger des Verdienstkreuzes am Bande.

Werner Reimer wird uns fehlen.

SoVD-Neujahrskonzert in Osterode

Das wird bestimmt für noch mehr Nachahmer sorgen: Mehrere Neujahrskonzerte in den SoVD-Ortsverbänden in Osterode zogen die SoVD-Mitglieder an und sorgten für gefüllte Säle. Restlos überfüllt war auch der „Freiheiter Hof" in Osterode. Tosenden Beifall und immer wieder „Zugaben"-Rufe richteten sich an den Musikzug Freiheit unter der bewährten Leitung von Dirigent Willi Hollung. Die Musiker spielten Walzer, Musicalmeldodien und Marschmusik. Doch das war nicht alles, denn die SoVD-Mitglieder bewegte noch etwas anderes. Ortsvorsitzende Hanna Huchthausen sprach die Hoffnung aus, dass das Jahr 2005 von Terror, Krieg und Naturkatastrophen verschont bleiben möge und bat um Spenden für die Flutopfer in Ostasien: 500 Euro waren spontan gesammelt worden. Ortsbürgermeisterin Helga Steinemann: „Wir haben zu essen, ein Dach über dem Kopf und keine Kriege." Mit dem SoVD habe man zudem eine Gemeinschaft von Menschen, die sich gegenseitig unterstützten, Zeichen setzten und gemeinsam für eine bessere Zukunft kämpften.

Behne geht – Pelludat kommt

Führungswechsel in der Geschäftsstelle des SoVD

Bernd Behne, seit sechs Jahren als Sozialberater des SoVD Osterode tätig, wurde am Tag vor dem Jahreswechsel in den Ruhestand verabschiedet. Zur Feierstunde im Landhaus Schulze war auch Landesgeschäftsführer Rolf Beerbom aus Hannover angereist, eingeladen hatte Kreisvorsitzender Hannes Selinke. Geschildert wurde Behnes beruflicher Werdegang, gelobt wurde sein Fachwissen, seine Einsatzbereitschaft und die wohltuende Art, mit der er an Probleme heranging. Wird er auch vorerst den Ratsuchenden fehlen, kann man sich gleichermaßen auf eine engagierte Nachfolgerin freuen: Angelika Pelludat hat ab 3. Januar 2005 das Amt der Sozialberaterin übernommen. „Ich bringe viel Rüstzeug und guten Willen mit", versicherte sie, „und ich werde mich mit ganzer Kraft den vielfältigen Aufgaben widmen."

(v. li.:) Hanna Hirschhausen (Schatzmeisterin), Christa Seidelmann (2. Vorsitzende), Hannes Selinke (Kreisvorsitzender), Angelika Pelludat (neue Geschäftsführerin), Michaele Brömme, Bernd Behne, Rolf Beerbom, Willi Großkopf und Rudolf Zietz.

Der Kreisverband Osterode zählt derzeit über 5000 Mitglieder in 40 Ortsverbänden und berät seine Mitglieder viermal monatlich in sechs Beratungsstellen.

Neunjähriger ist 400. SoVD-Mitglied in Syke

Der Ortsverband Syke, KV Diepholz, hat nun das 400. Mitglied aufgenommen: Marcel Borchers aus Osterholz. Auf der Weihnachtsfeier des SoVD Syke hieß ihn der Vorsitzende Helmut Brinkmann herzlich willkommen und überreichte Marcel, der kurz zuvor 9 Jahre alt geworden war, einen Büchergutschein. An der Weihnachtsfeier nahmen 90 Mitglieder teil und genossen den gemeinsamen Abend mit Kaffee, Kuchen, besinnlichen Weihnachtsliedern und einem kleinen Geschenk vom Weihnachtsmann.

Sykes Ortsvorsitzender Helmut Brinkmann, Weihnachtsmann, Marcel und Milena Borchers

KV Emsland: das 12.000. Mitglied

Martha Strodtkötter ist das 12.000. Mitglied im SoVD Emsland. Kreisvorsitzender Heinz Kohne und Meppens Ortsvorsitzender Otto Liesen überreichten in Anwesenheit zahlreicher Vorstandsmitglieder des KV Emsland und OV Meppen dem neuen SoVD-Mitglied einen Blumenstrauß. Seit dem Zusammenschluss zum Kreisverband Emsland gibt es einen enormen Mitgliederzuwachs: Im Jahr 2000 konnte das 8000., 2002 das 9000. und 2003 das 10.000 Mitglied begrüßt werden. Damit ist der Kreisverband der drittgrößte im Landesverband Niedersachsen.

Otto Liesen, das Ehepaar Strodtkötter und Heinz Kohne

100. und 101. Mitglied in Burgdorf

70 Mitglieder waren anwesend, als das 100. und 101. Mitglied des SoVD-Ortsverbandes Burgdorf im festlich geschmückten Rasthaus Meine in Westerlinde begrüßt wurde. Klaus Ballas und Brigitte Wagner aus Berel erhielten Blumen und ein Präsent und konnten gleich sämtliche Ansprechpartner im Ortsverband Burgdorf sowie im Kreisverband Wolfenbüttel kennen lernen: Erika Schulle, stellvertretende Vorsitzende des Ortsverbandes Burgdorf, Hermann Wagenführ Kreisvorsitzender Wolfenbüttel sowie Frauensprecherin und Kassenwartin Christa Gekat. Der zur Kur gefahrene 2. Kreisvorsitzende und Leiter der Ortsgruppe Burgdorf, Herbert Huber, ließ herzliche Grüße und Glückwünsche an die zwei neuen Mitglieder ausrichten. Wagenführ bezeichnete den SoVD als verlässlichen Partner für diejenigen, die in der aktuellen Lage Unsicherheit verspüren und auf Beratung angewiesen sind: „Wo die Politik versagt, fängt unsere Hilfe an."